



Fachtagung

## ERWERBSTÄTIGENZUWANDERUNG IM KLARTEXT: FAIRE GESTALTUNG SCHAFFT PERSPEKTIVEN

10. Oktober 2018

### EINLEITUNG

Das Thema Migration hält die öffentliche Debatte in Deutschland in Atem. Dabei wird nur selten zwischen Migration aufgrund von Krieg, Gewalt und Verfolgung und Arbeits- oder auch Bildungsmigration unterschieden.

Dass es in der Praxis Überschneidungen zwischen diesen Kategorien gibt, ist kein Geheimnis. Rechtlich macht es einen Unterschied, weswegen ein Mensch und aus welchem Land er oder sie nach Deutschland kommen möchte. Im Hinblick auf Arbeitsmigration urteilen Fachleute immer wieder, dass Deutschland insgesamt ein sehr liberales Einwanderungsrecht habe. Fakt ist aber auch: Sowohl für Arbeitssuchende aus dem Ausland, als auch Arbeitgeber – von denen viele aufgrund der Fachkräfteknappheit in manchen Branchen dringend Personen aus dem Ausland suchen – ist es schwierig den Über- und Durchblick im deutschen Regelungs- und Verordnungsdschungel zu behalten.

Kein Wunder, dass es schon seit langem politische Forderungen gibt, dem faktischen Einwanderungsland Deutschland endlich auch ein kohärentes, übersichtliches Einwanderungsgesetz zu geben. Dieses könnte nicht zuletzt dazu beitragen, das Thema Migration zu versachlichen und die politisch harsch geführte Debatte

um das Thema zu entschärfen. Zur Zeit erarbeitet die Bundesregierung auf der Grundlage des Koalitionsvertrags ein Fachkräftezuwanderungsgesetz.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Friedrich-Ebert-Stiftung laden Sie herzlich dazu ein, sich mit den zentralen Eckpunkten auseinander zu setzen, die bei der Regelung der Zuwanderung von Arbeitnehmer\_innen eine Rolle spielen werden. Ausgehend von der Prämisse, dass die Zuwanderung von Arbeitskräften auch von außerhalb der Europäischen Union notwendig ist, möchten wir mit Ihnen gerade die Punkte diskutieren, die unter Umständen auch unter Befürworter\_innen eines solchen Gesetzes strittig sind.

#### SUSAN JAVAD

Leiterin des Arbeitskreises Migration und Integration, Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)

#### VOLKER ROSSOCHA

Beauftragter für Migrations- und Antirassismuspolitik beim Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

### TAGUNGSMITTELMER

#### VERANSTALTUNGSORT

**Friedrich-Ebert-Stiftung**, Haus 1, Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin-Tiergarten

#### TAGUNGSLEITUNG

**Susan Javad**, Leiterin Arbeitskreis Migration und Integration,  
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der FES

**Volker Roßocha**, Leiter der Abteilung Migrationspolitik des DGB

**Vera Egenberger**, Gewerkschaftssekretärin,  
Abteilung Migrationspolitik des DGB

### TAGUNGSORGANISATION

**Jana Weber**, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der FES  
E-Mail: [jana.weber@fes.de](mailto:jana.weber@fes.de), Tel.: 030/26935-8314

Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum Gesprächskreis Migration und Integration im Internet:  
[www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso); Informationen zum DGB: [www.dgb.de](http://www.dgb.de)

## PROGRAMMTEIL I

MODERATION	<b>Ferdos Forudastan</b> , Süddeutsche Zeitung
<b>10:30 Uhr</b>	Ankommen und Registrierung
<b>11:00 Uhr</b> BEGRÜSSUNG	<b>Susan Javad</b> , FES <b>Volker Roßocha</b> , DGB
<b>11:10 Uhr</b>	<b>EINWANDERUNGSGESETZ ODER ERWERBSTÄTIGENZUWANDERUNG? ZAHLEN – FAKTEN – ZENTRALE FRAGESTELLUNGEN</b> <b>Dr. Uwe Hunger</b> , Universität Münster <b>Dr. Sascha Krannich</b> , Universität Siegen  <b>EINBLICK IN DIE RECHTSPRAXIS BEI DER GEWINNUNG AUSLÄNDISCHER FACHKRÄFTE FÜR UNTERNEHMEN</b> <b>Katja Ponert</b> , Partnerin vpmk Rechtsanwälte Legal Services
<b>12:00 UHR</b>	Fragen aus dem Publikum
<b>12:30 UHR</b>	Mittagessen
<b>13:30 UHR</b>	<b>ERWERBSTÄTIGENZUWANDERUNG: DAS IST DER AKTUELLE DISKUSSIONSSTAND IN DER REGIERUNGSKOALITION</b> <b>Lars Castellucci</b> , Sprecher für Migration und Integration der SPD-Bundestagsfraktion
<b>13:45 UHR</b>	Fragen aus dem Publikum
<b>14:00 UHR</b>	<b>DREI PERSPEKTIVEN AUF DAS THEMA ERWERBSTÄTIGENZUWANDERUNG</b> <b>Jane Buo</b> , Krankenschwester von den Philippinen <b>Engelhard Mazanke</b> , Leiter der Ausländerbehörde Berlin <b>Alexander Wilhelm</b> , Geschäftsführer Internationale Zusammen- arbeit in der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Bundesagentur für Arbeit
<b>14:45 UHR</b>	Thematische Kurzvorstellung der Arbeitsgruppen
<b>15:00 UHR</b> ARBEITSGRUPPEN	<b>1. KONZEPT DER NACHFRAGEGESTEUERTEN ZUWANDERUNG: MANGELBERUFE, ARBEITSPLATZZUSAGE UND ARBEITGEBERBINDUNG – WÜNSCHENSWERT ODER KONTRAPRODUKTIV?</b> <b>Volker Roßocha</b> , DGB und <b>Herbert Hüsken</b> , Geschäftsführer des Bundesverbands Garten- und Landschaftsbau (angefragt) MODERATION <b>Herbert Beck</b> , Gesamtpersonalratsvorsitzender Universitäts- klinikum Heidelberg  <b>2. FORMALE QUALIFIKATION ODER DOCH AUCH BERUFSERFAHRUNG – WELCHE BEDINGUNGEN MÜSSEN ERFÜLLT SEIN?</b> <b>Dr. Ulrich Best</b> , Bundesinstitut für Berufsbildung und <b>Gunvald Herdin</b> , Bertelsmann-Stiftung MODERATION <b>Hermann Nehls</b> , DGB

## PROGRAMMTEIL II

15:00 UHR WEITERE ARBEITSGRUPPEN

### 3. DER „SPURWECHSEL“ ALS MASSNAHME ZUR ARBEITSMARKTEINGLIEDERUNG – SOLLTE ER MÖGLICH SEIN ODER NICHT?

**Karamba Diaby**, integrationspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion (angefragt) und **Dr. Cornelia Schu**, Geschäftsführerin des SVR Integration und Migration  
MODERATION **Vera Egenberger**, DGB

### 4. ZUWANDERUNG ZUR AUFNAHME EINER AUSBILDUNG – MÖGLICHSST VIELE ODER GENAU DIE RICHTIGEN?

**Thomas Giessler**, DGB und **Dr. Kirsten Kielbassa-Schnepp**, Zentralverband des Deutschen Handwerks  
MODERATION **Susan Javad**, FES

16:30 UHR

Kaffeepause

17:00 UHR

Stimmungsbilder aus den Arbeitsgruppen

17:30 UHR

### TRANSPARENT – FAIR – MIT PERSPEKTIVE: WIE SOLLTE EIN EINWANDERUNGSGESETZ FÜR ERWERBSTÄTIGE AUSGESTALTET SEIN?

**Leonie Gebers**, beamtete Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Soziales  
**Prof. Dr. Herbert Brücker**, Direktor des Berliner Instituts für empirische Migrations- und Integrationsforschung  
**Filiz Polat**, migrationspolitische Sprecherin, Bündnis 90/Die Grünen  
**Annelie Buntenbach**, Mitglied des Bundesvorstands des DGB  
**Karl-Sebastian Schulte**, Geschäftsführer des Zentralverbands des deutschen Handwerks

19:00 UHR ABSCHLIESSENDE WORTE

**Annelie Buntenbach**, Mitglied des DGB Bundesvorstands

19:10 UHR

Abendessen

## VERANSTALTUNGSORT

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Haus 1, Konferenzsaal  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

**Wir bitten um Anmeldung per E-Mail bis zum 01.10.2018 an [migint@fes.de](mailto:migint@fes.de) oder per Fax an 030 26935 9229.**

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz, Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße. Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

